



Gemeinderatskanzlei

Zugerstr. 10 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
Telefax 044 764 80 29
E-Mail christoph.rohner@hausen.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Hausen am Albis

(Sitzungen vom 4. Februar, 25. Februar, 10. März und 24. April 2020)

Mittels Videokonferenz zu einem sehr guten Jahresabschluss

Aufgrund der aktuellen Lage verhandelte der Gemeinderat Hausen seine Sitzung vom 24. März 2020 in einem virtuellen Sitzungszimmer. Neben der Abnahme des erfreulichen Jahresergebnisses 2019 nahm die Diskussion über den Umgang mit der aktuellen Corona-Krise viel Zeit in Anspruch.

Die Jahresrechnung 2019 der politischen Gemeinde Hausen am Albis schliesst statt mit einem budgetierten Aufwandsüberschuss von Fr. 607'450 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'759'733 und dabei um Fr. 2'367'183 besser ab, als budgetiert. Der Geldsegen ist aufgrund der anstehenden grösseren Investitionsvorhaben sehr willkommen.

Das gegenüber dem Budget erheblich bessere Jahresergebnis resultiert aus einem um knapp Fr. 0.6 Mio. tieferen Aufwand und einem um rund Fr. 1.8 Mio. höheren Ertrag. Die hohe Differenz lässt sich unter anderem mit einem mittlerweile wieder aufgehobenen kantonalen Gesetzesartikel betreffend Abgrenzung des Finanzausgleichs erklären, welcher die Gemeinde zwang, beim erwarteten Ertrag einen Abzug von fast Fr. 0.5 Mio. vorzunehmen, welcher sich erwartungsgemäss nicht im Jahresergebnis niederschlug.

Der Gesamtaufwand des Gemeindehaushaltes betrug im 2019 rund Fr. 20.5 Mio. bei Nettoinvestitionen von knapp Fr. 4 Mio. Dass der Aufwand etwas tiefer ausfiel als erwartet basiert vor allem auf einer tieferen resp. verzögerten Investitionstätigkeit, welche zu weniger Abschreibungen im 2019 führte. Auch im Bereich der "Sozialen Sicherheit" (Ergänzungsleistung AHV und gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) reduzierte sich der Aufwand.

Auf der Ertragsseite liegt der Steuerertrag sogar rund Fr. 2.2 Mio. höher als budgetiert, wobei sich dieser Mehrbetrag je hälftig auf die ordentlichen und die Grundstückgewinnsteuern aufteilt. Auch die gebührenfinanzierten Bereiche Wasserwerke und Abwasserbeseitigung erzielten positive Ergebnisse. Der Gemeinderat beantragt, der Gemeindeversammlung die Abnahme dieses erfreulichen Jahresabschlusses.

Coronavirus

Betreffend Coronavirus möchte der Gemeinderat einerseits mit gutem Beispiel vorangehen und gemäss den Vorgaben des Bundes zur Eindämmung der Pandemieausbreitung beitragen. So hat er beispielsweise das Sitzungswesen der Gemeinde soweit wie möglich in die digitale Welt verschoben. Auch die Schaltergeschäfte auf der Gemeindeverwaltung wurden zum Schutz der Mitarbeitenden und der Bürger auf das Notwendigste beschränkt.

Andererseits sieht der Gemeinderat auch die gravierenden Auswirkungen der Abwehrmassnahmen gegen das Coronavirus und möchte den Einwohnern Hausens unterstützend beistehen. Im Vordergrund stehen dabei koordinierende Tätigkeiten betreffend Nachbarshilfe und administrative Hilfe für in Not geratene Selbständige. So bittet der Gemeinderat neben Unterstützungsbedürftigen auch Studenten und andere Personen, welche Kenntnisse insb. im Finanz- oder Rechtswesen mitbringen und helfen möchten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Das Hauptanliegen des Gemeinderates ist es, Hilfsbedürftigen rasch und unkompliziert die erforderliche Hilfe zukommen zu lassen. So sollen auch kurzfristige Darlehen und andere Soforthilfen geprüft werden. Weitere Informationen zum Hilfsangebot des Gemeinderates findet man auf der Gemeindehomepage. Mit der Blick auf die mittel- bis längerfristigen Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaftslage prüft der Gemeinderat zudem, Investitionsvorhaben und Unterhaltsarbeiten gegenüber der ursprünglichen Planung vorzuziehen.

Neues Bauamt an der Ebertswilerstrasse 1

Aufgrund der Platzknappheit im Bauamt an der Zugerstrasse 6 hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, den jetzigen Standort aufzugeben und auf Anfang 2021 in die Liegenschaft an der Ebertswilerstrasse 1 (derzeitiger Standort der ZKB) zu ziehen. Die Verhandlungen mit der Eigentümerin Landi Albis konnten zielführend abgeschlossen werden. Neben den Platzverhältnissen und der Nähe zum Gemeindehaus besticht der neue Standort auch durch die Möglichkeit, einen barrierefreien Schalter nicht nur für die Baugeschäfte, sondern auch für weitere Verwaltungsgeschäfte zu errichten, was im heutigen Gemeindehaus aufgrund des Denkmalschutzes nicht möglich war.

Totalrevision der Gemeindeordnung

Der Kantonsrat hat am 20. April 2015 ein neues Gemeindegesetz beschlossen, welches per 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist. Dieses schafft den Rahmen, damit die Gemeinden ihre Aufgaben selbstständig, demokratisch, wirtschaftlich und rechtmässig erfüllen können. Es setzt die Vorgaben der neuen Kantonsverfassung um, schafft Transparenz in der Rechnungslegung und regelt die Ausgliederung öffentlicher Aufgaben, die Gemeindezusammenarbeit und die Unterstützung von Gemeindezusammenschlüssen. Aufgrund der geänderten Rechtsgrundlage muss die

Gemeindeordnung erneuert werden. Alle politischen Gemeinden haben ihre Gemeindeordnung bis Ende 2021 zu revidieren und vom Regierungsrat genehmigen zu lassen. Der Gemeinderat Hausen hat den Vorentwurf der Gemeindeordnung genehmigt und zur Vorprüfung an das Gemeindeamt des Kantons Zürich verabschiedet. Anschliessend muss er auch noch der Gemeindeversammlung und später der kommunalen Urnenabstimmung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Personelles

Als Nachfolgerin von Nicole Weber, welche die Gemeindeverwaltung per Ende Februar verlassen hat, konnte Monika Germann gewonnen werden. Monika Germann hat ihre Stelle als Mitarbeiterin in der Schulverwaltung bereits am 1. März 2020 angetreten. Ausserdem konnte als neue Leiterin Steuern Fabienne Duperrex gewonnen werden, welche das Steueramt Hausen durch frühere Springereinsätze bereits bestens kennt. Fabienne Duperrex wird ihre Tätigkeit per 1. April 2020 aufnehmen. Als weiteren neuen Mitarbeiter dürfen wir Megzon Klaiqi begrüessen, welcher die Gemeindeverwaltung als stellvertretender Leiter des Betriebs- und Gemeindeammannamtes ab 1. Mai 2020 verstärken wird. Gemeinderat und Verwaltung danken Nicole Weber für ihren Dienst und heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Innovation im Personalbereich

Mit neuen Mitarbeitergesprächsbogen und neuen Stellenbeschreiben rüstet die Gemeinde Hausen das Personalwesen auf. Die vorherigen, eher altmodisch gestalteten Instrumentarien wurden auf zeitlich aktuelle Verhältnisse angepasst. Künftig möchte die Gemeinde Hausen den Fokus stärker auf Wertschätzung statt auf Detailbewertungen legen und gleichzeitig Förder- und Entwicklungspotenzial zielführend festhalten.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat nahm mit Beschluss vom 25. Februar 2020 Herr Neil Peacock und Frau Janet Peacock, geb. Hallworth (vom Vereinigten Königreich, geb. 1961 und 1962) sowie Herr Josef Zimmermann und Frau Kerstin Zimmermann, geb. Jannasch mit den Kindern Luca Zimmermann und Anica Zimmermann (von Deutschland, geb. 1970, 1976, 2006 und 2009) in das Bürgerrecht der Gemeinde Hausen am Albis auf. Vorbehalten bleibt die Zustimmung durch Bund und Kanton.

Nächster Urnengang und Ersatzwahlen Sekundarschule Hausen

Aufgrund der Coronasituation muss die kommunale Urnenabstimmung betreffend die Aufgabenübertragung der Zusatzleistungen an die SVA Zürich vom 17. Mai 2020 auf den 27. September 2020 verschoben werden. Gleichentags sollen die Ersatzwahlen für den aus der Sekundarschul-

pflege frühzeitig zurückgetretenen Claudio Rütimann stattfinden. Informationen zum Wahlprozedere findet man auf der Gemeindehomepage.

Hausen am Albis, 24. März 2020

Gemeinderatskanzlei Hausen am Albis

Christoph Rohner, Gemeindeschreiber